

die Mäuse, die Rö, lieber Herr Collega, mir gezeigt haben,  
wurde ein Aufsatz  
auf der einen Seite: **בְּקָר וְקִינָה**  
auf der andern Seite **בְּחַר וּבְתֻלָּה**.

die völlig aufgeschriebenen Worte im mittleren Teil zu freistehen  
sahen (Fest), wesentlich (und gleich), Brachas  
(jüngling) u. betulah (und jungfrau)

Über ihre Bedeutung spricht also zwar kein Zweifel, aber es geht  
auch nicht darum das Aufschreib über die Bedeutung dieser  
Mäuse. Nur in dem, in den obere in unten Zeilen, daß mit an-  
fangs geschrieben, aufzuhaltenden Wörtern, ist der Übergang zum Ge-  
funden zu sehen, und diese kann aus darf man bedenken, da-  
mehr wahr.

je beweisen abet.

Erstes, daß die Mäuse keine Aeußern sagen kann, und dafür das  
sie bei Aeußern so gleich verblieben sind, dass aufge-  
schriebenes darf Namen von Tieren zu ergänzen, für gewöhnlich  
aufgegeben werden mößt; dann

1° hat die Mäuse kein Öhr, wofür sie zu ihrer Erinnerung  
alle Aeußern, die den Halt an einem Ende getragen zu haben,  
unbedingt mößt;

2° soll jede Aeußern nur zu Oberwadung und Erinnerung  
verhelfen, usw. wieder darf Leben in Batzen gesprochen ha-  
ben, was einem jungen Rabbi vorgeholt wurde. Dies  
darf also nicht gesagt: Daß der Mensch unvollständig  
werde sagen.

Zweites, daß sowohl das Außern als die Rauchentzündung, die Feuer  
der Mäuse erträg. Richtig das Alter des Fellen, nur bis zum  
15° Jahr. darauf. So würde das Wort **תְּצִיר** sein, daß  
**וְקִינָה** geschrieben sagt. Lest im 16° Jahr. fügt man an die folgen-  
den Zutaten, dann wann darf das dazwischen geschriebenes  
Büffelhorn zu setzen. Dafür steht es fates auf der Erinnerung  
weg, und die 4 Büffelhorn **תְּצִיר** auf beiden Seiten, die  
erste Gesetzest 13/14 angeben.

Drittes, daß die Rö, worauf das **וְ** in **חַר** ist, der  
Rö ist, da bei den älteren im Friede vor dem Jüngling den  
Vorhang hat. fügt auf

Vierthalb, daß die Mäuse nur die beiden naturlichen Zustände der  
Menschen. Alles in Feuer, wofft aber den entzündlichen, den offenen  
aufhält. Daß Leben kommt wenn gezeigt ist zu Mutter.

offenbarlich wärfelij, daß die Männer bei auf Polen fast nichts, und von  
der dort auf immer mehr dem neuen jüdischen chassidismus (grömmung Brüder)  
ihre Wege beschreben. Dicht der Sabatti Zebi (שַׁבְתָּה. זְבִי) (צְבִי)  
unter den Mitgliedern verhüllt worden ist, um ihnen bei ihrer Heilfahrt  
in Fortsetzung als Koenig in Ungläubigen zu gelingen zu können. Dies  
heilte Lohn in Gemeinschaft der Götter & füllte der Winter; denn bald auf  
et in der Zeit eines Parten Kreisels, wann man niemand will, freuen,  
müssten, da Lest fest. Aufgrund an Vorwürfen und Lohn des Gottes  
zu wünschen, glauben soll, daß er zur Erfüllung gefordert.

Die aufgeführten Worte aufallen daß Grundzüge der Geschichte,  
daß wärfelij nicht allein in Gottkraft sich zum Mitglied in Groß-  
meisterstift eignet. Die 4. Aufgangsbürgschaften fallen  
ist für den Anfang der Neujahr der 4. bis zum Jahr 1792 zu-  
erstens Großmeister der Talle, wärfelij.

## לְהֵן בְּרִסְקִי בְּרִתְמָה עֲמָתָה

Dobruski Jonathan Sabatti Elias

Die Talle wärfelij, die von Sabatti Zebi, wenn sie für den Hasselat  
ausgebildetes Mannen gesucht wurde, wurde von Jesu Christus, wie viele  
anderen Dichter, dem Hohen für den Hasselat gefallen wird, was dem  
Propheten Elias vor, u. so war also ihr armer Großmeister. In  
Zwischen war Sabatti platt; in dritte Rabbi Jonathan, genannt  
Eubeschütz, Oberrabbiner zu Altona, Hamburg und  
Wandsbek. So wohls zwar beim Aufgangsbürgschaft an Sab. Zebi  
nicht Wort haben: allm. im Rabbi Jacob aus Emden beweist  
im Reise zu Danzig, als daß im Aufgangsbürgschaft der Jonathan  
die Bekleidung füllte uns ihm abwälzen können. Daß Befrei. In  
außerlich ein christl. Religion überzeugungen war, Celle unter dem  
Neupren Baron von Eubeschütz in Detmold und tritt dort manche  
charaktere, in der Altkirch seiner Vater in Leinster als groß-  
meister zu folgen. So verfehlte der jüdische Zweck, & und ein  
Großmeisterstift ging auf einem Mann aus Czestochow Neupren  
Dobruski über. Ist am Samstag zu Brünn in Mähran lobte. Nach  
seinen außerkirchlichen Überkritik zum christl. Religionen existierte in  
unter dem Neupren Franz zu Trautberg aus Main, wo er zu  
Geburtsjahr in Kaiserkrönung Saopols II, 1790 geboren  
fabi. So war er außerkirchlich ein Außenseiter, und wenig. Be-  
gabtun, wobei er ihn bestreit. Eigentümlich aber füllte er den  
Geldes von den Brüdern aus Mähran, Polen, Polen & Würt-  
temberg zu. Durch Commissarius, welcher die Baare, Jukathen  
auf Leipzig zu Maß Braunschweig, wo wo auf sein weiner Baar  
an ihn durch Brüder übertragen wurden. May jüdischen Ende 1792  
wurde sich die Tolle des Falles die Würde des Patriot an,  
und auf Kapitel den Brüdern große Mühe für den Aufmarsch

zu Anfangszeit zu Jaffa. Jaffa hat nun gleich v. Königberg in  
Haus gekauft, d. 1793 Haust u. Hof verkauf, zu Hause auf  
Sauerk a. m. wohlfesten, um end. Platz zu haben, den Frank  
zu sprechen; aber, falls man gleichzeitig über Pauschale, was ist  
man auf Lager, fasten Prüfung, dann auf unverhofften Tage  
abzugehen müssen, weil sie, wie sie vorzog, oft nicht frühzeitig  
genug fahrt, bis, daß eine Bekehrung nicht von zu antworten.  
Nun u. nachts bleibt, die Goldene für den Frank ist, und war  
mehrheitlich ein anderer. Großmeister - ich glaub' der Chassid zu  
Witno - gewählt wurde. So ging ihn sehr ständig, und  
ist weiß auf, was, nach der Salbung Frankfurt bis in  
Frankfurt, und er geworden ist.

Seine Natur war so, wie sie gab, Dobruska Lach u. auf  
1794 als Judein zu Wien. Da fandt 3 Täfer, die zu  
christl Religion übergangen sind, und in die Taufe des  
Reform. Schönfeld - was ist auf einer Stelle s. - so =  
falsche haben. Wenn man spät war, war der Doktor in Prag  
zuständig, u. die beiden anderen sagten, daß man nicht,  
wo sie zum Vorlesungsort unter dem angewandten Namen  
Gebüchre fand (Frank) das Tod unter der Guillotine  
faulde.

Es sollte mir kein Feind, wenn die unerklärliche an-  
näherbar fändet.

Bei einem solchen Gelegenheit fanden die Hoffnung  
in Kaukassien zu verstehen mit so ist hin,

ganz de Joss.

26. Dezember

7/10. 12.

Die selben fanden, sich by College, waren darüber über  
die unerträgliche Mühe.

Jan Yalenuc Nachal Baba Kama c. 8. fol 97 findet  
sich folgender Rollen:

"In Rabbinen haben oft gefaßt: wie läßt die Mühe  
der Zerstörung an? Auf der einen Seite steht: David u.  
Salomon; auf der andern: Jerusalam. Ein steht in Mat. 24.  
Wie läßt die Mühe der Abräumung an? Auf der einen Seite steht:  
לְפָנֵינוּ יְהוָה (Jahwe verbergen; Gott in Gott sein) an  
der andern: בַּתְּרַבָּה כְּלֹת (Bachar ubethalat,  
Zwingen und fangen kann). In Kommentator Rashi:

4 Segt: Gott u. Gräfin sind Abfassen u. Sara, Fünftling ist jüngster  
Sohn, Sohn u. Rebecca. ~~der zweite Sohn~~ <sup>der zweite Sohn</sup> ist jüngster Bruder, auf  
der verheirathet ~~zweiter~~ Sohn auf der Person ist u. d. auf  
der Rückseite.

Die alten Abfassungen müssen natürlich hin-  
wieder in den Stoff eingebettet, und die darüber liegenden  
Abfassungen ~~Brüder~~ sind <sup>wie oben</sup> gut ~~gut~~ geben. Ein  
Anfangs- & Neuanfang. **שָׁרֶה קְנַעֲן ? בְּרִכָּה**

**מִבְּרִכָּה**, <sup>Rebecca, Isaac, Sarah</sup>  
abraham. alle seien neueren, die Quellen  
angegaben haben.

Es ist ~~die~~ Menge <sup>die</sup> verheirathet Fünftling oder nicht  
ist eigentlich ~~die~~  
1° auf dem Anfang, 2° auf der Fünftlingeinstellung  
da im Yalmoed, wo es auf Jezo steht, da es  
wont <sup>ausser</sup> **מִבְּרִכָּה** offen, auf der Menge mit  
dem, was dem <sup>ausser</sup> Punkt vorher steht. <sup>ausser</sup> <sup>ausser</sup>  
da es darfst, es ist Menge aller möglichen über  
dal 16° Fünftlingeinstellung, weil es auf  
dem Trope aufgekommen ist, die Fünftlingeinstellung  
verändert, das liegt damit zusammen. Brüder,  
die verändert.

3° aufwärts ein als Menge, was dem Yalmoed, jener  
Anfangs-Brüder, gar nichts.

Die Frage ist also, ganz weiter, fach wird diese  
Menge aufwärts weiter gezeigt, warum stehen die  
Brüder? 1. W. S. so darstellt, und zwar über  
und unter der Fünftlingeinstellung und 2. voran ist in  
jener den verheiratheten Brüder, die anderen Brüder, die  
Laien so geformt, daß es für ein <sup>und</sup> Dalaith  
dieselben werden kann.